

# Ostfriesen überwintern an der Spitze

Von Reiner Berends

Nach der zweiten Runde der Boßel-Championstour in Fahne führen die Werfer des Landesverbandes die Gesamtwertung an

**Fahne.** Am Sonntag ging die Boßel-Championstour in Fahne in die zweite Runde. Der Wettkampf entwickelte sich für viele Sportler zu einer großen Herausforderung. Das zeigen die Weiten der Startwürfe, die zwischen 50 und 300 Metern lagen.

Auf der Loogstraße kam es nicht nur auf Wurfkraft an, sondern auch auf präzises Werfen. Am Ende waren es wieder die bekannten Elite-Werfer, die sich die Podiumsplätze sicherten. Ralf Look aus Großheide verteidigte mit seinem dritten Rang das Gelbe Trikot des Gesamtführenden. Tagessieger der Männerkonkurrenz wurde Harm Weinstock aus Rahe, Eike Carls aus Dietrichsfeld wurde Zweiter. Die Werfer des oldenburgischen Landesverbandes gingen leer aus. In der Frauenkonkurrenz sicherte sich Anke Klöpfer (Upgant-Schott) einen weiteren Tagessieg in ihrer erfolgreichen Karriere. Auch Kathrin Rolf, Westersander, und Astrid Hinrichs, Schweinebrück, erzielten enorme Weiten.

Gleich in der ersten Paarung der Männerkonkurrenz konnte der Dietrichsfelder Eike Carls mit seiner Wurfkraft glänzen. Mit 1749 Metern legte er die Messlatte gleich hoch auf. In den nächsten Paarungen kämpften die Friesensportler mit widrigen Wetterverhältnissen. Starker Regen setzte ihnen zu. Spannend wurde es in den letzten Paarungen, als Matthias Gerken (Kreuzmoor), Harm Weinstock und Ralf Look auf die Strecke gingen. Dabei verpasste Look seine Siegesweite aus dem Jahr 2014 knapp und erreichte 1727 Meter. Einen enorm starken Wettkampf lieferte Harm Weinstock ab. „Heute lief einfach alles mit. Ich bin froh über solche Leistungen“, so der Rahester. Weinstock siegte mit 1857 Metern. In der Gesamtwertung führen Look, und Weinstock mit jeweils 25 Punkten Vorsprung das Feld an. Dritter ist derzeit Bernd-Georg Bohlken aus Grabstede.

In der Frauenkonkurrenz konnten sich Astrid Hinrichs (Schweinebrück) und Britta Meyer aus (Ostermoordorf) frühzeitig absetzen. Dank eines riesigen Schlusswurfs erreichte Hinrichs ein Gesamtergebnis von 1471 Metern. Schnell war klar, dass an diesem Tag Weiten von mehr als 1300 Metern nötig sein würden, um in die Punkteränge zu gelangen. Die beiden oldenburgischen Werferinnen Sandra von Häfen (Kreuzmoor) und Chantal Bohlen (Schweinebrück) überwarfen sogar die Marke von 1400 Metern und landeten auf den Plätzen Vier und Fünf. Kathrin Rolf aus Westersander lag die Strecke besonders gut, sodass ihre Kugel bei 1522 Metern liegen blieb. Sie wurde Zweite. Noch besser lief es für Anke Klöpfer aus Upgant-Schott, die sich mit ihren 1535 Metern den Tagessieg sicherte. Der war gleichbedeutend mit der Gesamtführung, sodass sich Klöpfer bei der anschließenden Siegerehrung das Gelbe Trikot überstreifen durfte. Auf Rang zwei folgt Andrea Blonn-Gerdes aus Ostermarsch, Ulrike Tapken aus Müggenkrug ist dritte im Klassement.

Nach dem zweiten Championstour-Wettkampf der Saison können sich die Werfer nun vorerst auf den demnächst startenden Punktspielbetrieb konzentrieren. Erst im neuen Jahr geht die Wettkampfreihe in eine neue Runde. Dann ist die Boßel-Elite des Friesischen Klootschießerverbandes in Burhufe zu Gast.

## **Boßler/innen der Friesischen Wehde erneut gut dabei**

### **Astrid Hinrichs auf dem Podestplatz**

#### **Weitere Boßler aus dem Landesverband Oldenburg in den Punkten**

Fahne/Friesland/WBö, Die 2. Championstourstation in Fahne, Kreisverband Aurich, nicht nur durch die kurvenreiche Strecke eine Herausforderung. Die Wetterkapriolen hatten es in sich. Im letzten Drittel der Männer, sogar eine Unterbrechung beim Start. Mit einem Blitz und Donner, danach setzte heftiger Starkregen ein. Die Unterstellmöglichkeiten nur rar, und die Sportler unterwegs, da dauerte es nicht lange bis „durch auf die Haut“. Schon beim Abwurf die Streuung groß von 50 Meter bis fast an die 300 Meter, wo die Kugel durch die Kurve liefen. Am Ende dann etliche Cracks wieder vorne. Glück für Eike Carls, Dietrichsfeld, der in der ersten Startgruppe trocken durch kam, und mit 1749 Meter Tageszweiter wurde. In der drittletzten Gruppe legte der erfahrene Harm Weinstock, Rahe mit 1857 Meter auf nasser Straße eine exzellente Weite vor, und konnte sich über den Tagessieg freuen. Der Werfer in Gelb, der Sieger vom Auftaktwerfen und Titelverteidiger Ralf Look, vermasselte als letzter Werfer den Anwurf, der unten vor der Kurve einschlug. Seine Aufholjagd wurde mit Rang drei, 1727 m, belohnt. Der Mitfavorit Reiner Hiljegerdes, Halsbek, 1406 m/15., fand keine Einstellung zum Belag. Nach der Nullnummer zum Auftakt, konnte der EM-Teilnehmer Matthias Gerken, Kreuzmoor, 1692 m, mit Rang vier zufrieden sein. In den Punkten auch die Boßler aus dem Landesverband Oldenburg, Bernd-Georg Bohlken, Grabstede, 1526 m/6., Simon Antons, Halsbek, 1522 m/7. und Hennig Feyen, Ruttel, 1464 m/12. Gleich sechs Männer waren im 30 köpfigen Starterfeld nicht dabei. Die Gesamtwertung nach zwei Durchgängen sieht den Titelverteidiger Ralf Look, 25 Punkte, an Eins. Gleichauf befindet sich Harm Weinstock (25), gefolgt von Bernd-Georg Bohlken (16).

In der Frauenkonkurrenz konnte die Zweite der Vorsaison, Anke Klöpfer, Upgant Schott einen weiteren Tagessieg, 1535 m, in ihrer Karriere verbuchen. Tourneuling Kathrin Rolf, Westersander-Hüllenerfehn, 1522 m, sprang auf den Silberpodest. Kathrin Rolf die Strecke vor der Haustür, da kannte sie sich mit dem Streckenprofil bestens aus. Für Astrid Hinrichs, 1471 m, Platz drei, die Ausbeute auch gut. Die Schweinebrückerin sieht ihren Wettkampf selbstkritisch: „ Viel Licht und Schatten.“ Der Anwurf gleich unten rein, den Zweiten getroffen und den Dritten verworfen. Hinrichs: „ So stand ich schlecht vor den Kurven.“ Mit dem 5. Wurf hatte sie erst 620 Meter auf ihrem Zettel stehen. Danach lief es gut und dann zum Schluss noch eine Granate, die die Schweinebrückerin auf den Podestplatz brachte. Dahinter auf vier, freute sich die junge Chantal Bohlen, 1448 m, Schweinebrück, über die ersten Zähler im Frauenfeld. Zufrieden auch mit Platz fünf, Sandra von Häfen, Kreuzmoor, 1402 m und auf Rang acht, Brigitte Sanders, Reitland, 1362 m. Die Gesamtwertung führt Anke Klöpfer mit 20 Punkten an. Auf den Plätzen folgen Andrea Blonn-Gerdes, Ostermarsch (16), Ulrike Tapken, Müggenkrug (15) und Astrid Hinrichs (14). Bei der gemeinsamen Siegerehrung beim „Alten Fahnster Krug“ in Fahne lobten die Fachwarte Reiner und Elfriede Berends, das große Arrangement des gastgebenden Vereins Fahne. So sorgten sie mit einem Shuttle Service für einen reibungslosen Ablauf dieses Wettbewerbes. Für etliche Boßler/innen nach diesen beiden Durchgängen ein Aufatmen: Die nicht immer beliebte Eisenkugel kommt in der Saison nicht mehr zum Einsatz. In den letzten sechs Durchgängen ist abwechselnd das gängige Wurfgerät im FKV, die Holz- und Gummikugel angesagt. Die nächste Tour startet erst im neuen Jahr, Ende der Weihnachtsferien, am Sonnabend den 7. Januar im Kreisverband Wittmund in Burhufe mit der Holz.